



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

XIV. Der Kurfürst weist dem Wichard von Bellin Hebungen in Markee zum Leibgedinge an, am 7. Mai 1450.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

den rechten leen Heren Sunder yenigerleye gunst edder gane. Vor dessen Iuluen vorbenomeden gudere also benameliken Softehalf stücke unde eyn verndel heft her Johan Aldermann vor eyn jewelick stuecke veste halue Mark fynes lodeges Sulvers na ruppinscher wicht unde were wol to dancke uns bereydet, togewagen und betalet, dat is den gantzen Summen Sos unde twintigste halue mark lodeges Sulvers unde veer lot, de wi vort in unse nut unde vramen gekert hebben. Were ock dat desulue her Johan Adermann de obgenanten gudere to Samende edder eyn deel vor gene edder tolede in godes denste in fynen leuende edder in syne leste geistliken edder werliken, den Schole wy unde willen sodan breue vorforeuen unde vorsegelen, als wi her Johan Aderman vorsegelt hebben unde en dat leen derfuluen gudern von den Leenhern behelpen mit beden, muntlike edder mit Schriften also wy truwelikest können unde mogen also vake em des not unde behuf is. Weret ock, dar got vor sy, dat her Joh. Aderman vorscheyde, dewyle desse kop der gudere steit unde nicht bestellede mit giff edder to legginge, so schol de gene de dessen bref heft mit sinen willen, desulue gudere manen unde upheuen also lange, went wy edder unse Eruen den wedderkopen edder losen na utwifinge desse breues. Ock heft her Joh. Aderman vor sick unde weme he de upgenanten giff edder tolecht in godes denste in fynen levende in fynen lesten uns unde unseren eruen gegunt eynes wedderkopes etc. — To ener merer unde grotern bekandnisse sint auer dessen kope gewesen de erliken Lude hern peter Sterneberch altarista to Roppin, Hans van der Groben, mertzen Bellin, Claus Vrefe, voltze van Cziten unde hulze Bellin: unde wy Peter unde Mathias vorbenomt hebben unse Ingesegele myt wytschop unde guden willen laten anhangen dessen unsem breue Na godes bord MCCCCXLV, an sunte Gregorii dage des hilligen pawells.

Aus Bratrings Handschriftl. Urk.-Sammlung.

**XIV.** Der Kurfürst weist dem Wichard von Bellin Hebungen in Marcke zum Leibgedinge an, am 7. Mai 1450.

Item myn gnediger herre hat Wychart Bellyn driettehalb stücke geldes Jerlich czynsze vnd Rente vf hennyng Schulzen hofe vnd hufen Im dorffe czu Marckee czu eynem lipgedinge sein lebetag verlihen vnd wenn der genannte Bellyn von todes wegen abgehen wirdet Alsdenn sollen solche Jerlichen czynsze vnd Rente vorgeschriben widder an dy herrschafft Ir erben vnd nachkommen gefallen, Datum Berlin, feria quinta post cantate Anno domini etc. L<sup>mo</sup>.

Nach dem Kurrmärk. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab. Archivs XX. 115.

**XV.** Kurfürstliche Leibgedingsverschreibung über vier Schulzenhufen im wüsten Dorfe Bärenflau für Cone Bellins Wittin Udelgart, vom 3. Jan. 1463.

Mein gnediger herre hat Con bellins hufzfrowen vdelgart gnannt vir gericht's hufen In der wusten feltmarcke zu Berenclow gelegen mit aller zugehorunge vnd gerechtikeit zu Rechten leipgedinge gelihen, Inmassen die der genannt Cone bellins Inhat vnd besitzt. Ir Inwyser ist hennyng